



# GEFLÜGEL WIRTSCHAFT

Österreich

Dresdner Straße 89/18  
1200 Wien

Tel. +43 1 334 17 21-61

ATU37698201

ZVR: 500606297

DVR: 4013074

[www.gefluegelwirtschaft.at](http://www.gefluegelwirtschaft.at)  
[office@gefluegelwirtschaft.at](mailto:office@gefluegelwirtschaft.at)

Wien, 19.03.2026

GEFLÜGELWIRTSCHAFT Österreich, Dresdner Straße 89/18, 1200 Wien

## Tag des Geflügels:

### Heimische Branche setzt neue Maßstäbe bei Tierwohl und Tiergesundheit

#### *Höchste Standards garantieren Versorgungssicherheit in herausfordernden Zeiten*

Wien, 19. März 2026 – Zum „**Tag des Geflügels**“ nennt die Geflügelwirtschaft Österreich (GWÖ) ihren kontinuierlichen **Willen zur Veränderung** als wesentlichen Teil ihres Erfolgskonzepts. Das **strenge Bundestierschutzgesetz 2005** legte bereits vor 20 Jahren den Grundstein für den heutigen Erfolg. Mit den **EU-weit strengsten gesetzlichen Tierhaltungsstandards**, einem **wachsenden Anteil an Geflügel in freiwilligen Tierwohlprogrammen** und einem **innovativen Datenmanagement-System des Geflügelgesundheitsdienstes QGV** setzt die Branche neue Maßstäbe für eine zeitgemäße und gesellschaftlich akzeptierte Geflügelhaltung in Europa. Das rot-weiß-rote AMA-Gütesiegel garantiert dabei kontrollierte Qualität aus Österreich.

#### Qualität vor Quantität: Ein Modell mit Zukunft

Die heimische Branche profitiert vom hervorragenden Image des österreichischen Geflügelfleisches. Die jährlich steigende Nachfrage bietet vor allem jungen bäuerlichen Familien verlässliche wirtschaftliche Perspektiven. Trotz vergleichsweise kleiner Betriebsstrukturen gelingt es der Branche nach der Devise „Qualität vor Quantität“, den heimischen Lebensmittelhandel umfassend mit österreichischem Geflügel zu versorgen. Während die Geflügelwirtschaft auf durchgängige Transparenz setzt, fordert sie diese nun auch verstärkt von der Gastronomie ein, die ihre Gäste über Herkunft und Haltungsform noch zu oft im Unklaren lässt. Deshalb sieht die Branche Handlungsbedarf bei der Transparenz in der Gastronomie und Großküchen.

#### Erfolg durch Anpassung

„Gutes wird besser“ – unter diesem Motto unterstreicht die GWÖ die Flexibilität ihrer Mitgliedsbetriebe. Ob es die Reduktion der Tierzahlen pro Stall seit 2005 war oder die intensive Auseinandersetzung mit vereinzelt Verfehlungen in der Vergangenheit, aus denen die Branche umfassende Learnings und Verbesserungen abgeleitet hat: Die Geflügelwirtschaft nutzt Krisen proaktiv zur **Steigerung der Tierwohlstandards**.

So wurde ein automatisiertes System zur Risikoeinschätzung bei Kontrollen installiert. Zudem machen langsamer wachsende Rassen in tierfreundlichen Haltungssystemen mittlerweile mehr als 12 % der Produktion aus. Moderne Ställe mit Außenklimabereichen, erhöhten Ebenen und Beschäftigungsmaterial wie Strohbällen ermöglichen es den Tieren, ihre natürlichen Bedürfnisse auszuleben.

„Geht es den Tieren gut, dann freut sich der Landwirt über gute Zuwächse, die ihm letztlich wirtschaftlichen Erfolg bringen. Entscheidend ist hierbei aber auch die bewusste Wahl der Konsumentinnen und Konsumenten: Wer zu heimischem Geflügel greift, fördert direkt diese hohen österreichischen Standards. Das ist eine echte Win-win-Situation für alle Beteiligten“, so der **Obmann der Geflügelwirtschaft Österreich, Markus Lukas**.



**GEFLÜGEL  
WIRTSCHAFT**

Österreich

### **Innovation durch Daten: Das neue QGV-Dashboard**

Ein international anerkanntes Erfolgsmodell ist der Geflügelgesundheitsdienst der QGV. Mit der Datenbank „Poultry Health Data“ (PHD) werden gesundheitsrelevante Daten, inklusive dem Antibiotikaeinsatz, systematisch erfasst. Neu ist das QGV-Dashboard: Ein digitales Rückmeldesystem, das Tierhaltern ermöglicht, ihre Kennzahlen anonymisiert mit dem Branchendurchschnitt zu vergleichen.

„Das neue Datenrückmeldesystem ist ein Meilenstein. Es ermöglicht eine noch präzisere Steuerung der Tiergesundheit und unterstützt die Betriebe bei der kontinuierlichen Verbesserung“, erklärt **Prof. Dr. Michael Hess, Obmann der QGV**.

### **Versorgungssicherheit und Transparenz-Forderung**

Trotz massiver Vogelgrippeausbrüche in Europa blieb Österreich dank strenger Biosicherheitsmaßnahmen weitgehend verschont, was die Stabilität der heimischen Produktion unterstreicht.

Dennoch sieht die Branche **Handlungsbedarf bei der Transparenz in der Gastronomie und Großküchen**.

„Die Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung sollten bereits seit September 2023 die Herkunft von Milch, Fleisch und Eiern ausweisen. In der Praxis passiert das oft noch immer nicht“, kritisiert **Markus Lukas**. „Die Konsumenten haben ein Recht zu wissen, woher ihr Fleisch stammt. Nur mit klarer Kennzeichnung kann eine bewusste Entscheidung für heimische Qualität getroffen werden. Wer nichts weiß, muss alles essen“.

Abschließend bedankt sich die GWÖ am Tag des Geflügels beim Lebensmittelhandel – insbesondere bei Partnern wie Billa – sowie bei den Konsumenten für das entgegengebrachte Vertrauen in hochwertige heimische Produkte.

.....

#### **Rückfragehinweis:**

*DI Michael Wurzer*

*Geflügelwirtschaft Österreich*

*t: +43-1-334 17 21 - 60*

*e: wurzer@gefluegelwirtschaft.at*

*www.gefluegelwirtschaft.at*